

Junge Menschen für den Glauben begeistern

Als Religionspädagogin kümmert sich Anja Näpfelein in Schule und der Gemeindearbeit vor allem um den Nachwuchs

Von Annette Teile

Greding/Thalmässing – Sie übernimmt die Präparanden- und Konfirmandenarbeit für die sechs Gemeinden in der Pfarrei Flüglingen – diese bildet den Westen des evangelischen Dekanats Weißenburg – und ist dort auf einer berufsübergreifenden Stelle eingesetzt: Anja Näpfelein ist Religionspädagogin und als solche seit zwei Jahren mit Pfarrer Hans Rohmer für sechs Gemeinden zuständig.

„Ich bin eine Macherin. Gemeindearbeit war immer schon meins“, sagt Anja Näpfelein von sich. Dabei hat sie, 1972 geboren, eher später zu ihrer Berufung gefunden. Nach der Schule absolvierte sie erst eine Ausbildung zur Bankkauffrau und arbeitete einige Jahre in diesem Beruf in Eichstätt. Dann aber entschied sie sich, auf dem zweiten Bildungsweg Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit in Nürnberg zu studieren. Die Ausbildung ist sehr pra-

xisnah: Im Grundstudium werden viele Praktika absolviert in den Bereichen Schule und Gemeindearbeit. Dann folgen zwei Semester Praxis, je zur Hälfte in der Schule und der Gemeindearbeit. Im Hauptstudium wird das Erlernte vertieft und ergänzt. Es gibt dabei verschiedene Schwerpunkt zur Auswahl. Nach der Bachelorarbeit starten die Religionspädagoginnen in die ersten Berufsjahre mit dem Vorbereitungsdienst für zwei Jahre. Sie können sowohl im Schuldienst Religionsunterricht geben, als auch in der Gemeinde arbeiten.

„Wir sind Handelsreisende in Sachen Religion“, sagt Anja Näpfelein. In vielen Schulen und im Gemeindedienst sind Religionspädagoginnen unterwegs und mit unterschiedlichen Zielgruppen betraut. Sie selbst war als Dekanatsjugendreferentin in Dillingen und als Gemeindeführerin in Bächlingen und Gundelfingen – zusätzlich mit Schuldienst – tätig, bis sie



Anja Näpfelein ist Religionspädagogin.

Foto: Annette Teile

KIRCHLICHE BERUFSGRUPPEN

Pfarrer, Diakon, Religionspädagoge und Kirchenmusiker: Im zweiten Teil unserer kleinen Serie über kirchliche Berufsgruppen im evangelischen Dekanat Weißenburg stellen wir Anja Näpfelein vor. Nach einer Ausbildung

bei der Bank erwarb sie die Fachhochschulreife in Neureutelsau und studierte in Nürnberg. Sie gibt Religionsunterricht in Schulen, hält Gottesdienste, betreut Konfirmanden und kümmert sich um die kirchliche Bildungsarbeit. HK

schließlich eine Schulpflicht am Dekanat Weißenburg annahm und so in ihre frühere Heimat zurückkam. In der Pfarrei Flüglingen war es anfangs nicht leicht für sie, sie musste sich gegen Vorurteile behaupten. Denn gut zweieinhalb Jahre hatten sich die evangelischen Gläubigen in Alesheim und Trommetsheim bei der Besetzung ihrer Pfarrstelle gedulden müssen; dann aber kam für die zweite Pfarrstelle kein Pfarrer, sondern eine Religionspädagogin.

„Als Religionspädagogin sollte man Lust haben auf den Job, auf die Arbeit mit Kindern und mit verschiedenen Zielgruppen“, so Anja Näpfelein. Menschlichkeit, Empathie und die Bereitschaft, auch am Wochenende zu arbeiten, gehörten dazu. „Es ist nicht nur ein Job, sondern ein Teil des Lebens, denn Glaubwürdigkeit und eine entsprechende Lebensführung gehören ebenso dazu. Als Person in der Öffentlichkeit lebt man Kirche vor.“ HK

HL 30.8.2025